

zell Kd. G. Grossweingarten BA. Schwabach MF.) dem Alten Stifte zu Spalt (s. n. 8). Auf der Rückseite des an erster Stelle angehängten Siegels des Bischofs Siegel B. Orig. Perg. MRA. Nürnberger Archiv fasc. 324 = Stift Spalt fasc. 4. Regesta Boica VIII, 283.

14) 1355 April 24 (an sant Georgen tage). Konrad der Kicher, Bürger zu Eichstätt, 'Liuggart' dessen eheliche Wirtin, Bertold sein Sohn und dessen eheliche Wirtin verkaufen einen Wachszins aus einem Grundstück im Buchtal (nö. Eichstätt) an Meister Heinrich Chorherrn auf St. Willibalds Chor zu Eichstätt. Orig. Perg. EBA. Kop. EBA. Kopialb. I des Chorstiftes St. Willibald Bl. 66, daraus nicht ganz zutreffendes Regest von J. Schlecht bei Schulte 86 f. n. 3¹.

15) 1357 September 29 (in festo beati Michahelis archangeli) Eichstätt. Magister Konrad Helmschrot und Konrad Praunellus, Domvikare zu Eichstätt, schlichten einen Streit zwischen der Gesamtheit der Kapläne des St. Willibaldschores — darunter 'magister Henricus' — und deren Mitglieder Herrn Johann von Laubingen (= Lauringen St. G., BA. Dillingen Schw.) über einen Wachszins aus Johanns Meierhof zu Phunczen (= Pfünz Kd. G., BA. Eichstätt MF.). Orig. Perg. EBA. Kop. EBA. Kopialb. I des Chorstiftes St. Willibald Bl. 70, daraus Regest von J. Schlecht bei Schulte 87 n. 4.

16) 1359 April 16 (an dem nechsten eritag nach dem Palmtag). Seitz der Westheimer zu Nenslingen (= Nennslingen M. G., BA. Weissenburg MF.) und dessen eheliche Wirtin Elsbeth verkaufen an die Kapläne auf St. Willibalds Chor und an diesen Chor eine Gilt aus Gütern zu Nennslingen, welche alljährlich auf St. Michaels Tag an Meister Heinrich, jetzt Kaplan auf obigem Chor und nach dessen Tode an die Kapläne daselbst oder an deren Beauftragten zu entrichten ist. Kop. EBA. Kopialb. I des Chorstiftes St. Willibald Bl. 44 (durchgestrichen). Aufschrift: Littera super una libra Hallensium perpetui census empta in Nenselingen pro magistri Iacobi² anniversario per me Heinr.³

1) Vgl. S. 641 Anm. 3. 2) Jakob von Dinspurg, Priester, Vikar der Kapelle St. Johann Baptist zu Eichstätt, dessen Todestag gemäss dem Anniversarienbuch des Chorstiftes St. Willibald (S. 630 Anm. 1) Bl. 14 auf den 2. Dezember 1357 fällt; in Heinrichs des Tauben Chronik nicht erwähnt. 3) In den Aufschriften der Urkunden des Kopialbuches I des Chorstiftes St. Willibald kehren in der Regel